



**UNIVERSUM
INSTITUT**

Internet ohne Barrieren

Chancen für behinderte Menschen

Ergebnisse der Umfrage



Zielgruppe



UNIVERSUM
INSTITUT

In Deutschland leben über 8 Millionen behinderte Menschen,
davon 6,6 Millionen mit Schwerbehinderung.

Fokus der Umfrage auf Ausbildung und Beruf:

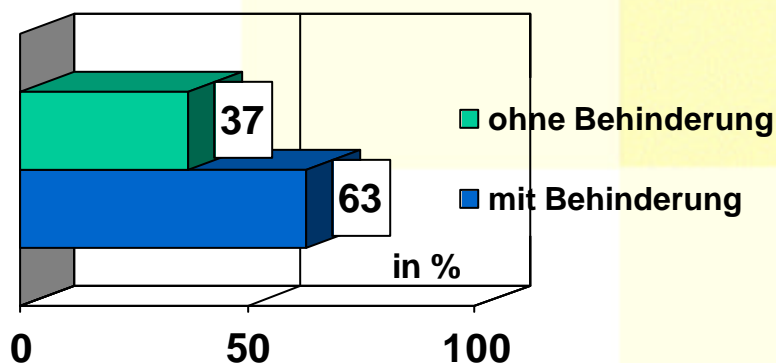
- Betriebe
- Einrichtungen zur beruflichen Rehabilitation
- Selbsthilfe

(Nicht im Zentrum: Senioren, Kinder und Schüler/innen an allgemeinbildenden Schulen, Arbeitssuchende und nicht Erwerbstätige)

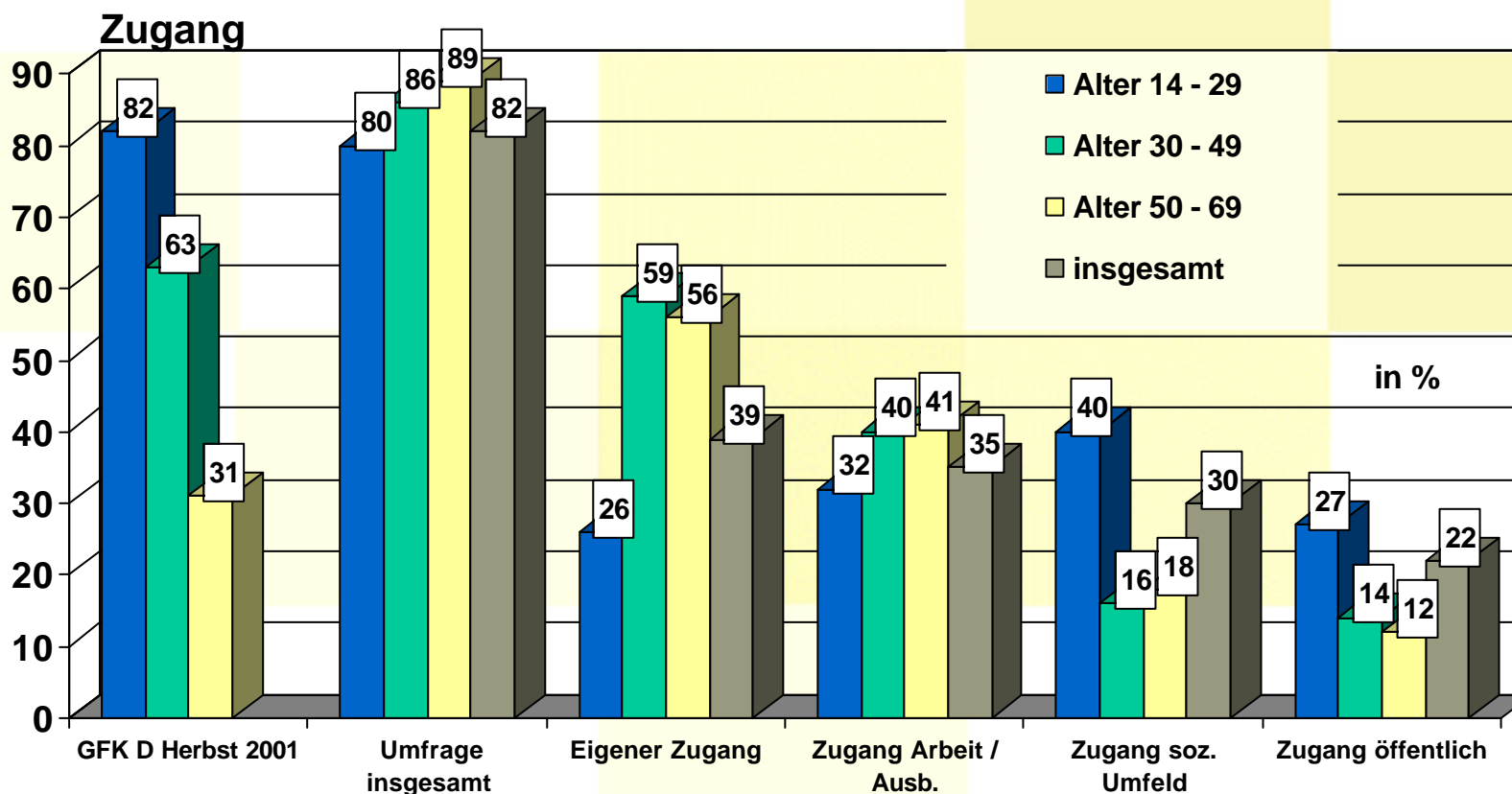
Rücklauf:

3.302 Teilnehmer, davon 2.880 Print / Fax und 422 Internet / E-Mail

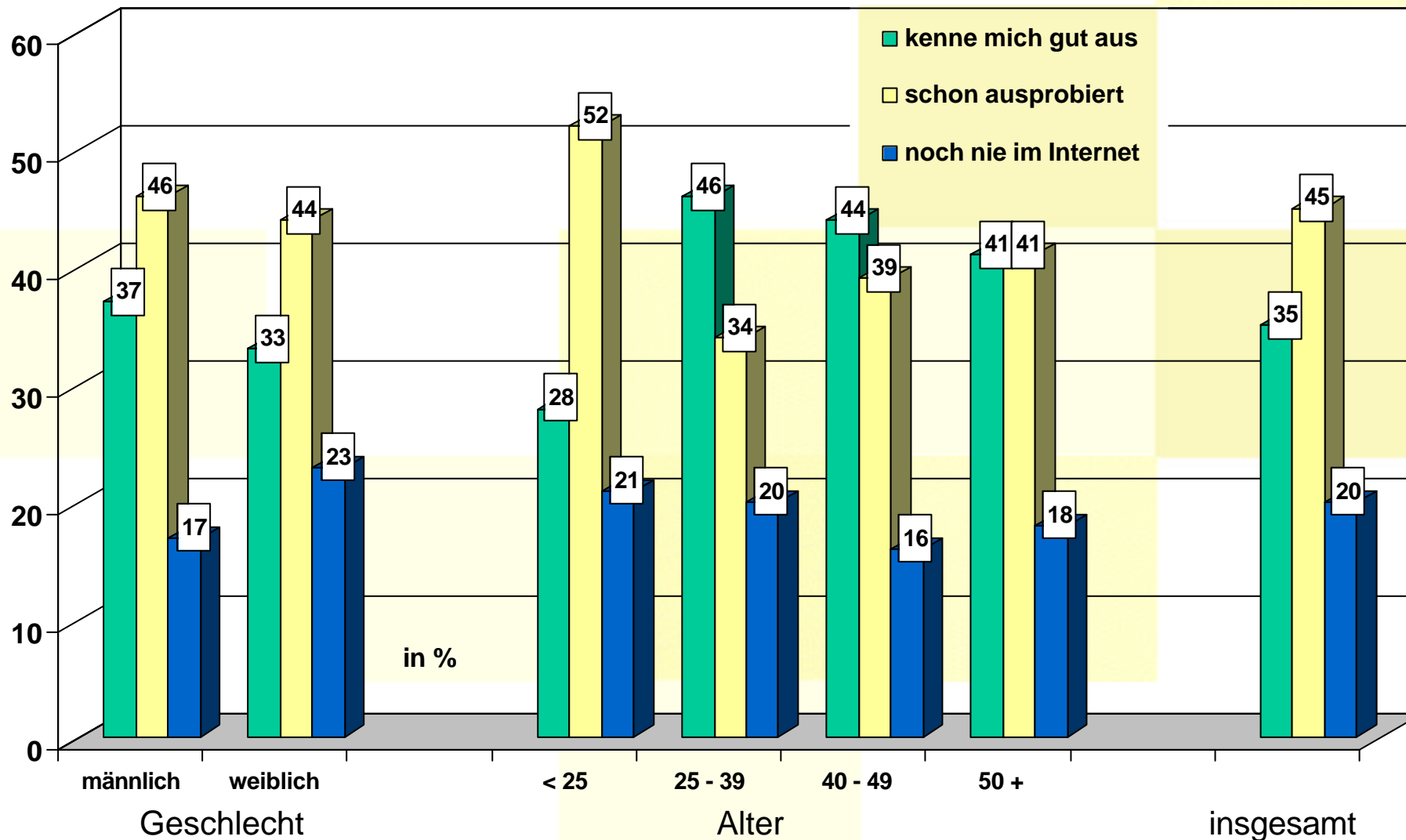
Behinderung:



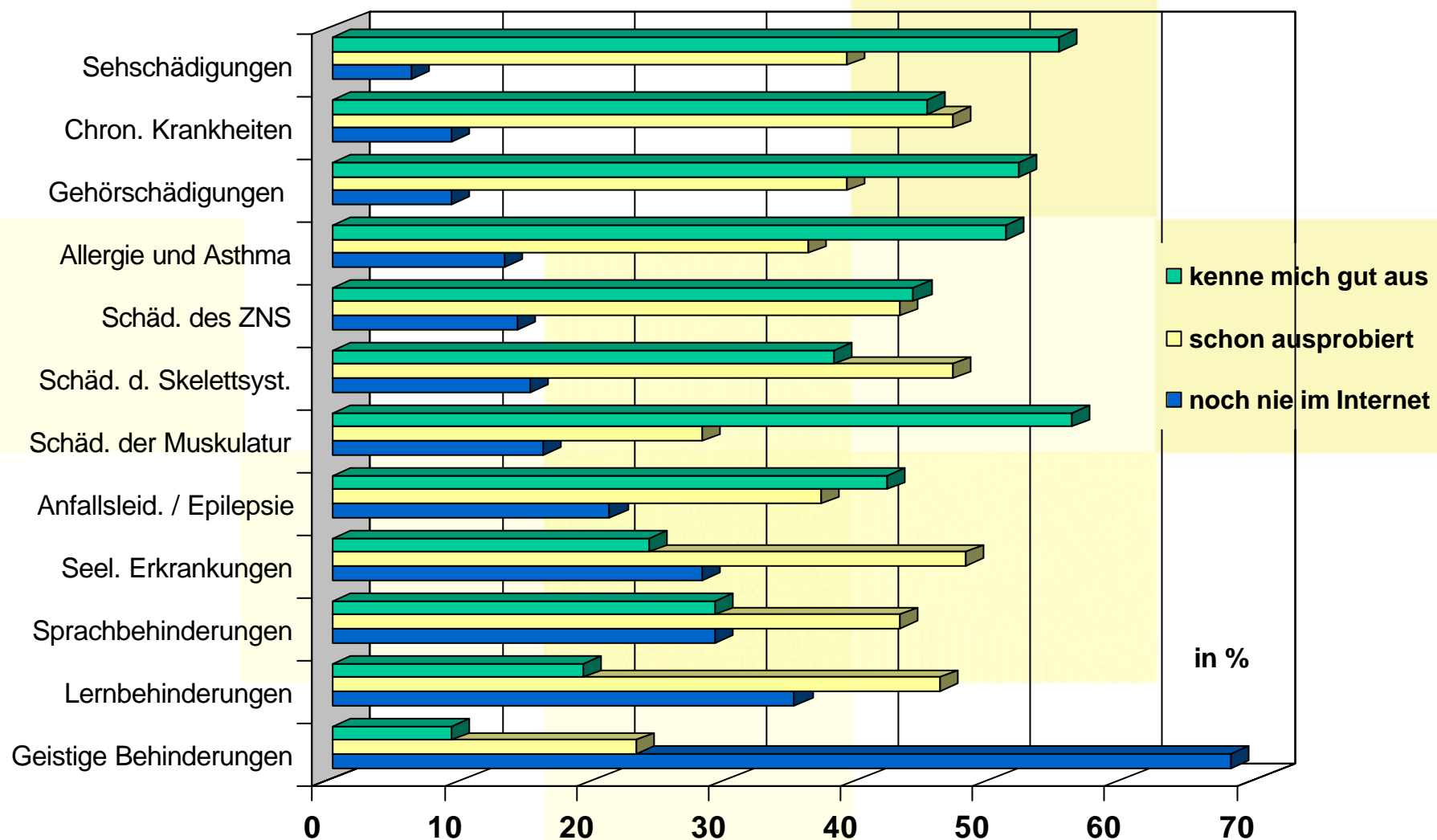
Behinderte Menschen setzen hohe Erwartungen in das Internet. Es besteht ein starkes Interesse, bestehende Angebote umfassend zu nutzen. Behinderte Menschen sind deshalb für den "Internet-Markt" eine wichtige und interessante Zielgruppe.



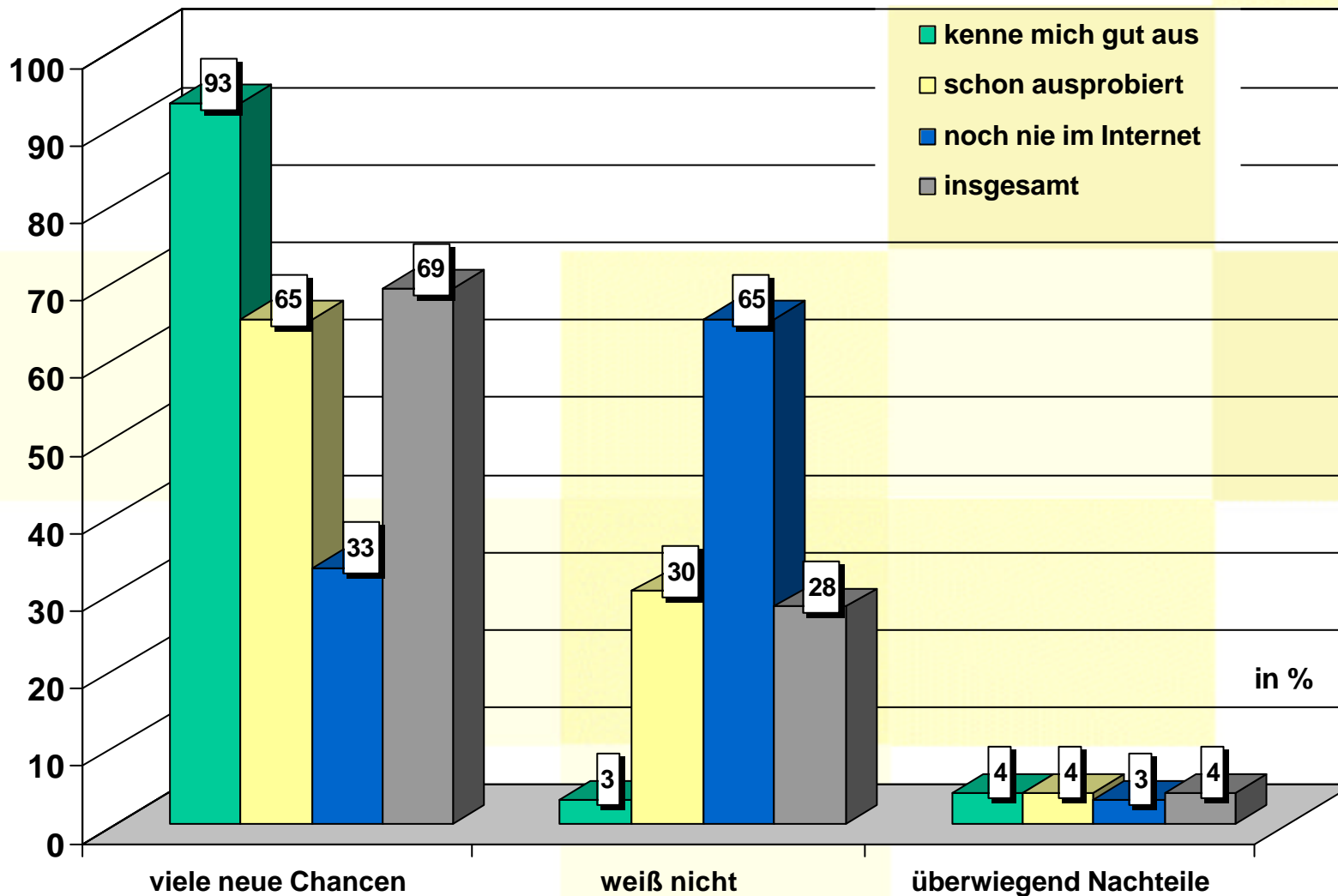
Internetkenntnis



Internetkenntnis nach Behinderungsart

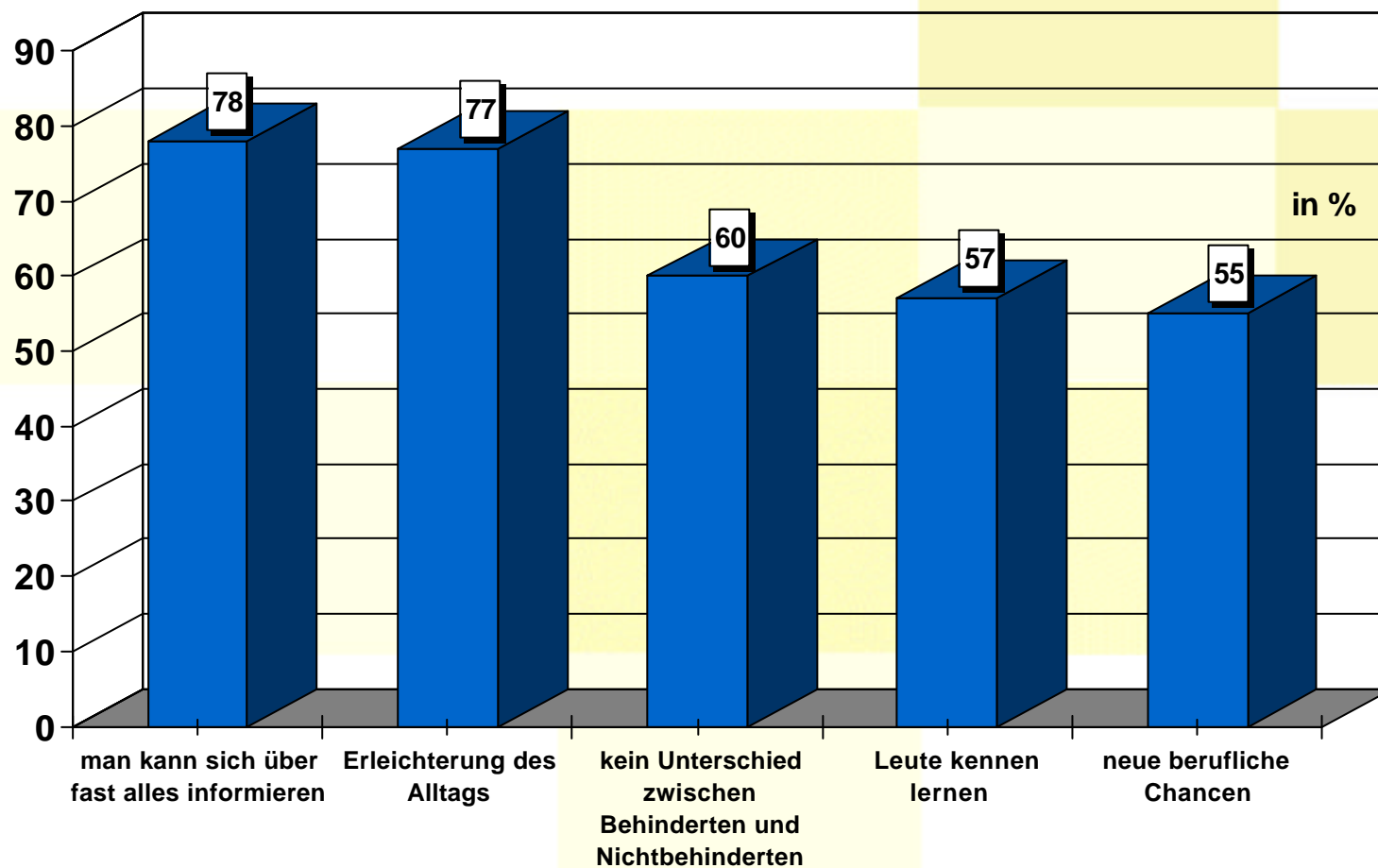


Chancen

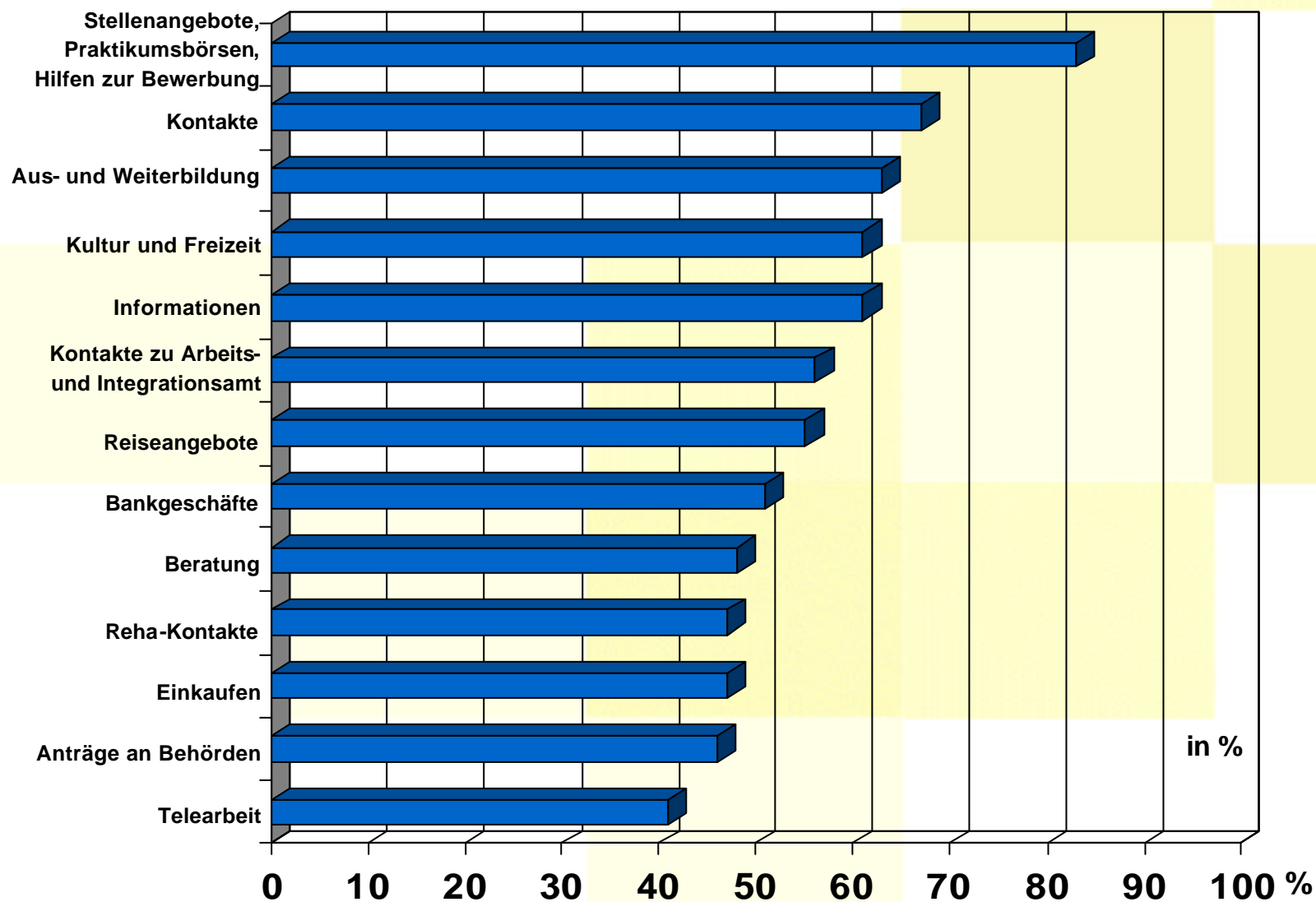


in %

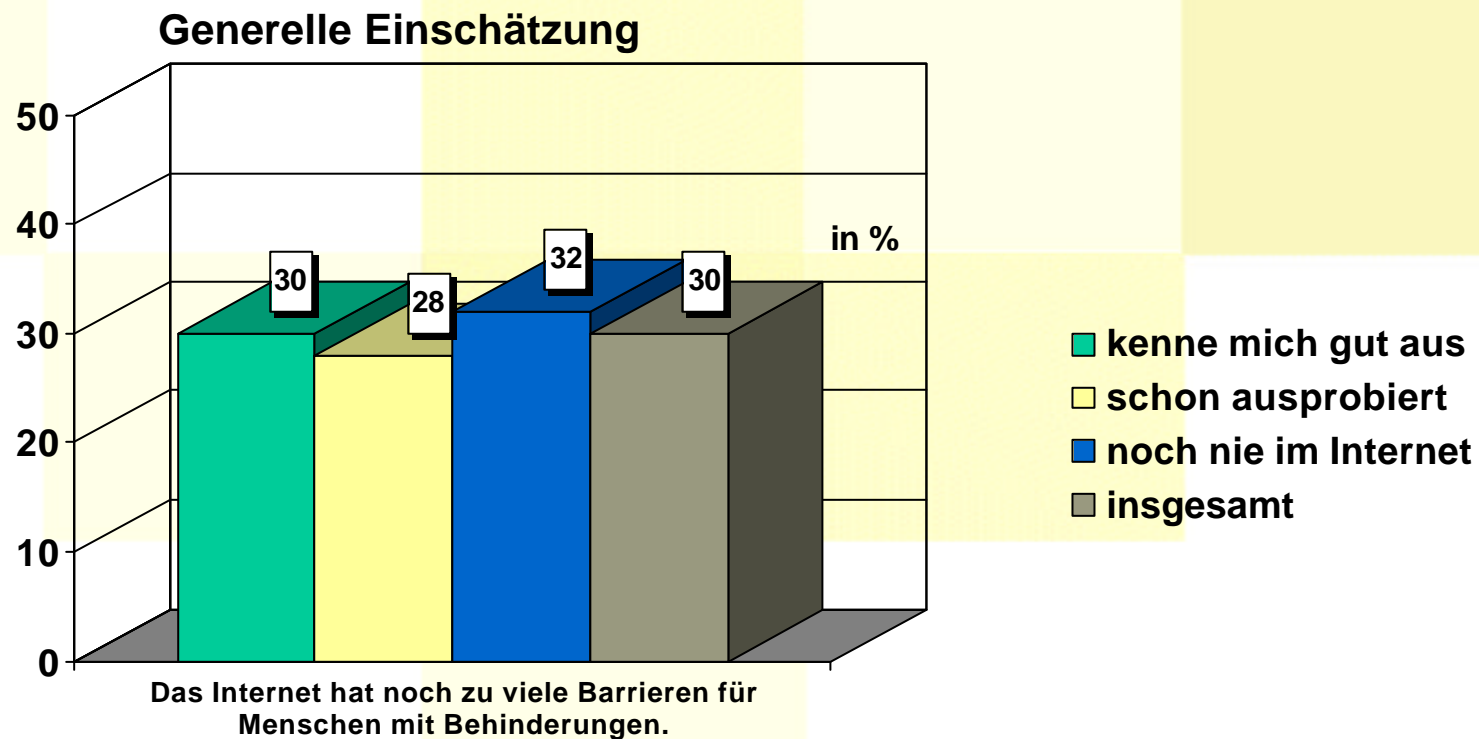
Vorteile des Internets



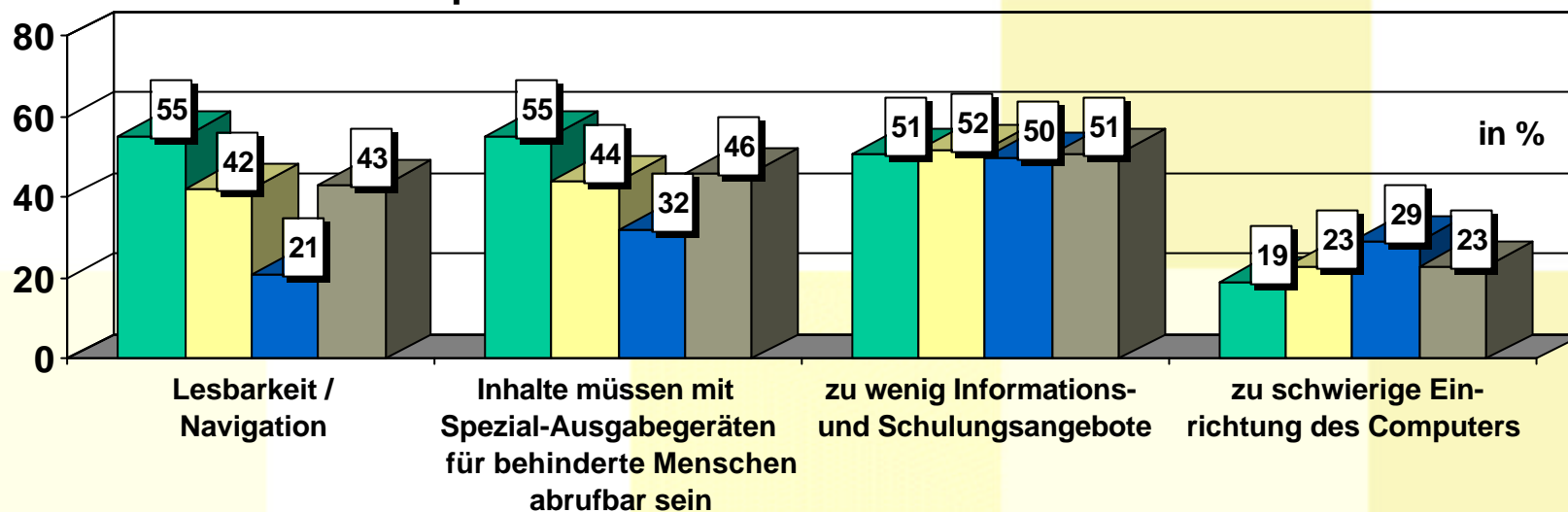
Bedarf an Angeboten



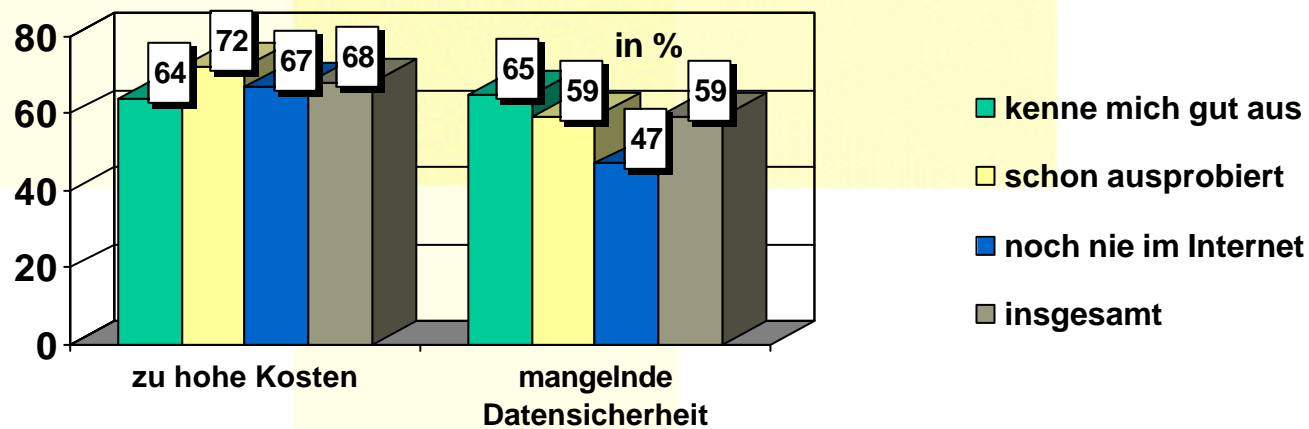
Es bestehen noch gravierende Barrieren und Probleme, die behinderten Menschen den Zugang zum Internet und die Nutzung der Angebote erschweren. Dies betrifft vor allem die Navigation und Lesbarkeit.



Behindertenspezifische Barrieren

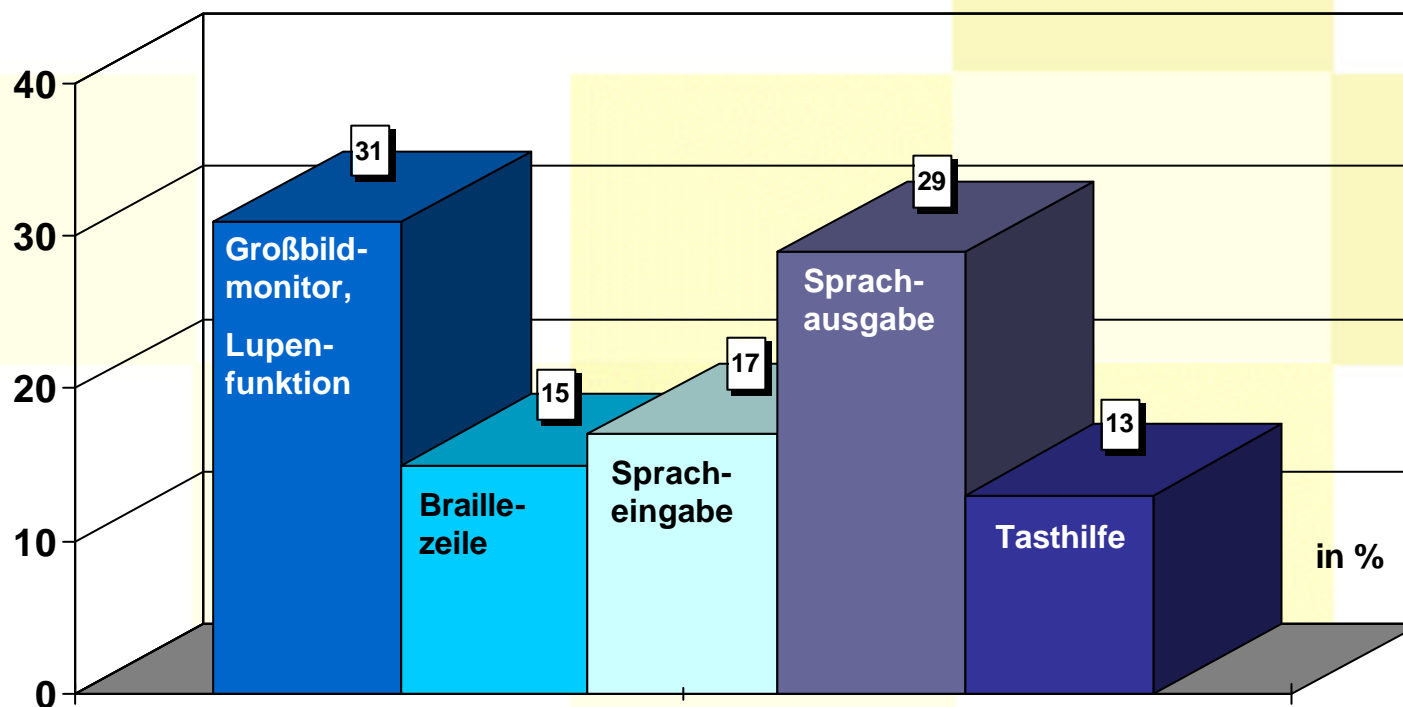


Allgemeine Barrieren



Technische Hilfen

2.094 behinderte Umfrage-Teilnehmer, davon sind 30% (619) auf technische Hilfen angewiesen.



Personale Hilfen

68 % der Teilnehmer kennen Menschen, die beim Umgang mit PC und Internet helfen können:

- 86 % Freunde/ Bekannte und Verwandte
- 40 % Kollegen und Ausbilder
- 3 % Mitglieder von Selbsthilfeorganisationen

Selbsthilfe

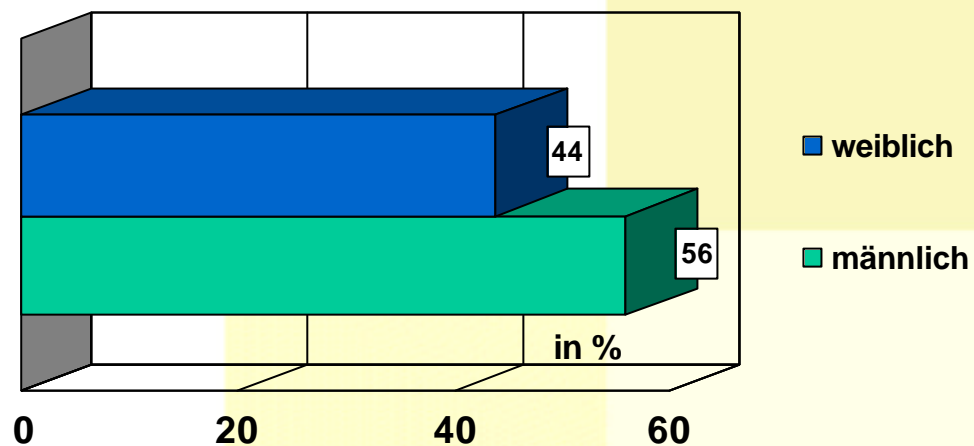
34 % haben Interesse an einer Selbsthilfegruppe zum Thema „Internet“

8 % sind bereit, ihr Wissen in einer Selbsthilfegruppe zu vermitteln

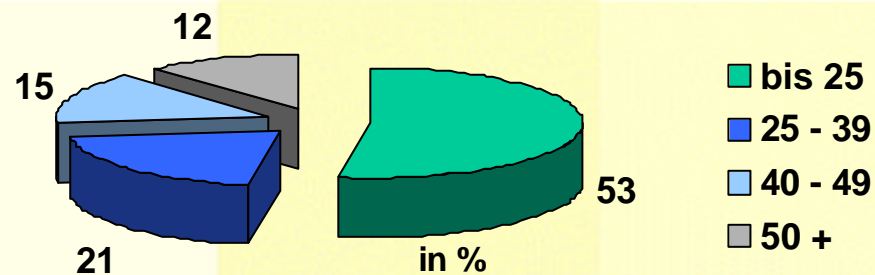
2 % kennen eine solche Selbsthilfegruppe

Soziodemographische Daten

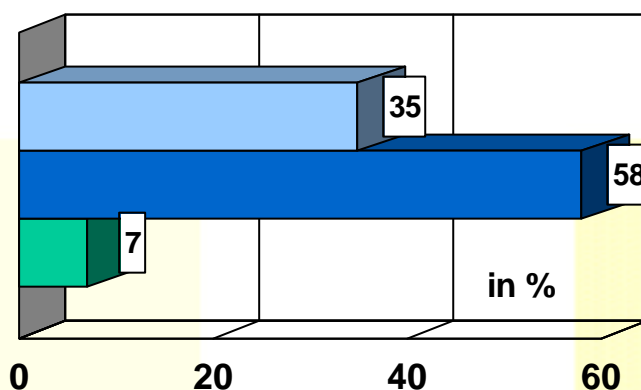
Geschlecht:



Altersstruktur:



Ausbildungs- und Erwerbssituation:



erwerbstätig

in Ausbildung (Schule, Beruf, Reha)

nicht erwerbstätig (auch Arbeit suchend)

Berufsspektrum:

Das Spektrum der Berufe ist breit gefächert und differenziert erfasst

Regionale Verteilung:

Teilnehmer stammen aus dem gesamten Bundesgebiet.

Regionale Verteilung wurde über Stellen der Postleitzahl ermittelt.

Behinderungsarten

- Schäd. d. Skelettsyst.
- Lernbehinderung
- Schäd. des ZNS
- Sehbehinderungen
- Sonstige
- Chron. Krankheiten
- Seel. Erkrankungen
- Gehörschädigung
- Geistige Behinderung
- Allergie und Asthma
- Anfallsleid. / Epilepsie
- Sprachbehinderungen
- Schäd. der Muskulatur

